

KONTAKT SCHULSOZIALBERATUNG

Malin Apssel

B.A. Erziehung und Bildung im Kindesalter
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
E-Mail: malin.apssel@pflegepaedagogik.uni-kiel.de
Telefon: 0431/500-12270

Isabelle Simon

M.A. Pädagogik
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
E-Mail: isabelle.simon@pflegepaedagogik.uni-kiel.de
Telefon: 0431/500-12270

Christine Klein

Dipl. Sozialpädagogin/ Dipl. Sozialarbeiterin (FH),
Schulsozialberaterin
E-Mail: christine.klein@pflegepaedagogik.uni-kiel.de

PROJEKTTEAM

Prof. Dr. Wolfgang von Gahlen-Hoops

Professur für Didaktik der Pflege und Gesundheitsberufe,
Projektleitung
E-Mail: vongahlenhoops@pflegepaedagogik.uni-kiel.de

Prof.in Dr. Christiane Micus-Loos

Professorin für Pädagogik mit Schwerpunkt Sozial-
pädagogik, Projektleitung
E-Mail: micus-loos@paedagogik.uni-kiel.de

Alexandra Bartsch

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Katharina Genz

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Fotos: www.pexels.com/ MART PRODUCTION
[1] Arbeitsagentur.Umschulung; 2022. Im Internet: <https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/buergergeld/arbeit-finden/umschulung>; Zugriff: 09.10.2023

bibb Bundesinstitut für
Berufsbildung



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Medizinische Fakultät und
Philosophische Fakultät

Projekt ParAScholaBi

Arbeitsgruppe Didaktik der Pflege
Arnold-Heller-Straße 3
Haus U35
24105 Kiel

ParAScholaBi im Internet:

www.pflegepaedagogik.uni-kiel.de/de/projekt-parascholabi



C | A | U

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Projekt ParAScholaBi

Schulsozialberatung nach dem Konzept von **ParAScholaBi***

*Partizipatives Ausbildungskonzept zur Förderung
und Entstigmatisierung von Schüler*innen mit län-
geren Bildungswegen vor der Pflegeausbildung



Was ist Schulsozialberatung?

Schulsozialberatung unterstützt und berät umschulende Personen bei ihren individuellen Herausforderungen und begleitet sie von Beginn der Umschulung bis zum Examen. Der Fokus liegt auf der persönlichen Entwicklung, der Vermittlung von Kompetenzen und orientiert sich an den Stärken und den Talenten der Personen.

Die Angebote von Schulsozialberatung sind vielfältig, diversitätsbewusst, integrativ und richten sich an die jeweiligen Anliegen der Nutzer*innen. Schulsozialberatung ist leicht zugänglich, freiwillig, vertraulich und kann anonym genutzt werden.



Was ist ParAScholaBi?

Unter besonderer Berücksichtigung von geschlechts- und diversitätsspezifischen Aspekten wird mit dem **Forschungsprojekt ParAScholaBi** das Ziel angestrebt, auf Grundlage von quantitativen wie qualitativen Daten ein nachhaltiges Konzept für Schulsozialberatung an Pflegefachschulen zu schaffen. Der Konzeptbaustein *“Schulsozialberatung”* resultiert aus den empirisch gewonnenen Erkenntnissen, welche u.a. aufzeigen, dass umschulende Personen ein hohes Maß an bislang ungenutztem Potential aufweisen. Dazu zählen: Motivation, Engagement, hoher Wissensdrang, soziale Kompetenz und Lebens- und Berufserfahrung. Zusätzlich tragen umschulende Personen aber auch Fähigkeiten in sich, sich und andere zu organisieren. Gleichzeitig sehen sie sich mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert, in Bezug auf das Lernen selbst, Vereinbarkeiten von Familie und Beruf (z.B. unbezahlte Care-Arbeit), Rollenkonflikten sowie finanzielle Sicherheit.

Eine Umschulung ist das Erlernen eines neuen Ausbildungsberufs oder der Erwerb eines ersten Berufsabschlusses nach einer dreijährigen ungelerten Tätigkeit.¹ Wir fassen den Begriff umschulende Person jedoch weiter, weil davon ausgegangen werden kann, dass bedeutend mehr Personen ähnlich komplexe Herausforderungen im Kontext der generalistischen Pflegeausbildung zu bewältigen haben. So adressiert das Projekt **ParAScholaBi** Auszubildende mit längeren Bildungswegen oder Erwerbslebensumbrüchen, um Spannungsfelder von Personen aufzuzeigen, die mitten im Leben stehen.

Angebote der Schulsozialberatung:

Die Angebote der Schulsozialberatung können in digitaler Form oder in Präsenz stattfinden:

- Beratung bei individuellen Anliegen und Herausforderungen
- Lernberatung und Prüfungscoaching
- Lösungsorientierte Unterstützung bei emotionaler Überforderung
- Begleitung und Vermittlung zu externen Fachdiensten, Dienstleistenden und Trägern
- Zeitmanagement
- Workshops mit Themen zur Stärkung der persönlichen Kompetenzen im beruflichen Alltag
- Karriereberatung
- Mitwirkung an präventiven Settings der Pflege-schulen

Was ist der Mehrwert von Schulsozialberatung?

Pflegefachschulen als Lernorte müssen neben Fachlichkeit Angebote für Methodik und Pädagogik vorhalten und damit einen Beitrag zur Fachkräftesicherung leisten. Das Angebot der Schulsozialberatung soll bei folgenden Aspekten unterstützen:

- Stärkung der Sprachkompetenz von Menschen mit Migrationshintergrund
- persönliche Kompetenzentwicklung
- Stärkung von Selbstverantwortung und Selbstwirksamkeit
- individuelle Lösungs- und Handlungsoptionen
- Ausbau des persönlichen Netzwerkes
- positive Impulse für eine wertschätzende Kommunikation
- erfolgreicher Abschluss der Umschulung
- Beitrag zur Entstigmatisierung von umschulenden Personen